## **Pressemitteilung**

der Via Solutions Nord GmbH & Co. KG



Schleswig-Holstein A7: Sperrung der Anschlussstelle Quickborn (21) Richtungsfahrbahn Nord von Mittwoch, den 05.09., 09:00 Uhr, bis Samstag, den 08.09., 09:00 Uhr

- Bau eines lärmmindernden Asphalts macht Sperrung notwendig
- Umleitung über AS Henstedt-Ulzburg (19)

Nützen, 03. September 2018. Im Zuge der A7-Erweiterung müssen die Auf- und Abfahrt der Anschlussstelle (AS) Quickborn (21) in Fahrtrichtung Flensburg von Mittwoch, den 05.09., 09:00 Uhr, bis Samstag, den 08.09., 9:00 Uhr, gesperrt werden. Grund dafür ist der Einbau des Offenporigen Asphalts in dem entsprechenden Bereich. Da diese lärmreduzierende Fahrbahndecke nicht bei Starkregen eingebaut werden kann, kann sich die Sperrung gegebenenfalls witterungsbedingt kurzfristig verschieben.

Eine Umleitung für die Sperrung der Auffahrt Quickborn Richtung Norden ist ausgeschildert: Diese führt die Nutzer, die auf die A7 fahren wollen, über die Friedrichsgaber Straße, die Kohtla-Järve-Straße, die Ulzburger Straße und die Hamburger Straße durch Henstedt-Ulzburg und über den Zubringer Kisdorf-Feld dann zur AS Henstedt-Ulzburg (19).

Verkehrsteilnehmer der A7 in Fahrtrichtung Flensburg, die Quickborn abfahren wollen, werden über die Henstedt-Ulzburg (19) abgeleitet und fahren dort wieder auf die A7 Richtung Süden, um dann an der AS Quickborn die Autobahn zu verlassen.

Weitere Informationen zum Ausbau der Bundesautobahn A 7 und zur Errichtung des Lärmschutzdeckels Schnelsen sind im Internet unter www.via-solutions-nord.de zu finden.

Via Solutions Nord GmbH & Co. KG

Kirchenweg 10

24568 Nützen

Ihr Ansprechpartner:

Florian Zettel

Email: f.zettel@vsn-a7.de

Tel.: 04191 27491-15 Mobil: 0172 84 04 376

Seite 1 von 1

Via Solutions Nord ist die Projektgesellschaft zum Ausbau der Bundesautobahn 7 zwischen den Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm in Schleswig-Holstein und zur Errichtung des Autobahndeckels im Hamburger Stadtteil Schnelsen. Via Solutions Nord wird von den drei Projektpartnern HOCHTIEF PPP Solutions aus Essen, dem großen mittelständischen Bauunternehmen KEMNA BAU aus Pinneberg und der niederländischen Finanzierungsgesellschaft Dutch Infrastructure Fund (DIF) gebildet, die für die Fertigstellung der Bauwerke und deren Erhalt bis ins Jahr 2044 verantwortlich sind.